

Essity erneut in A-Liste des Carbon Disclosure Project aufgenommen

München, 04.04.2025

Das Hygiene- und Gesundheitsunternehmen Essity wurde erneut für sein Engagement für mehr Klimaschutz von der gemeinnützigen Umweltorganisation CDP ausgezeichnet. CDP würdigt Essity für seine Klima- und Ressourcenschutz-Resultate und die transparente Berichterstattung mit einem Platz auf seiner A-Liste.

Über 22.000 Unternehmen aus 130 Ländern, die zusammen zwei Drittel der weltweiten Marktkapitalisierung repräsentieren, nahmen an der CDP-Befragung 2024 teil. Untersucht wurden Kriterien wie Unternehmensziele, Governance, unternehmenseigene Initiativen und Engagement in der Wertschöpfungskette. Essity ist eines der wenigen Unternehmen, die in die prestigeträchtige A-Liste in der Kategorie „Klima“ aufgenommen wurden. In der Kategorie „CDP Forest“ wurde Essity mit A- ausgezeichnet.

„Die Anerkennung durch CDP unterstreicht das Engagement von Essity, bis 2050 das „Netto-Null“-Ziel bei Emissionen zu erreichen. Honoriert wird zudem unser Beitrag zur Science Based Target initiative (SBTi) seit 2017. Das Leben von über einer Milliarde Menschen, die täglich unsere Produkte und Dienstleistungen nutzen, zu verbessern, ist nur mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit realistisch“, so Sahil Tesfu, Chief Strategy Officer, Group Function Strategy and Sustainability, bei Essity.

Der Klimawandel ist eines der prägenden Themen unserer Zeit, und seine globalen Auswirkungen sind weitreichend. Essity hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, bis 2050 durch eine vollständige Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette die „Netto-Null“-Marke bei Treibhausgasemissionen zu erreichen – von der Rohstoffbeschaffung über die Produktnutzung bis hin zur Entsorgung.

Essity nutzt unterschiedliche Technologien zur Emissionsreduktion, darunter Solar-, Geothermie-, Biogas- und industrielle Abwärmequellen. Kontinuierlich werden zudem weitere Optionen evaluiert. Als globaler Abnehmer, sowohl von frischen als auch von recycelten holzbasierten Fasermaterialien, ist Essity auf gesunde und widerstandsfähige Wälder angewiesen. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Holzfasern zertifiziert sind und über die Chain-of-Custody-Systeme FSC und PEFC von Drittanbietern bezogen werden.

Über das Carbon Disclosure Project (CDP)

CDP verfügt über die größte Umweltdatenbank der Welt. Die jährliche Erhebung und Bewertung umweltbezogener Daten ist als führender Maßstab anerkannt, wenn es darum geht, die Transparenz der Umweltaktivitäten von Unternehmen zu gewährleisten.

<https://www.cdp.net/en>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Essity GmbH, Corporate Communications DACH
Einsteinring 30, 85609 München
Tel. +49 (0)89-97006-0, Fax. +49 (0)89-97006-644
unternehmenskommunikation@essity.com, www.essity.de

Über Essity

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Jeden Tag nutzen eine Milliarde Menschen weltweit unsere Produkte und Lösungen. Wir wollen Grenzen überwinden - für mehr Wohlbefinden bei Verbraucherinnen, Patientinnen, Pflegekräften, Kunden und Gesellschaft. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Actimove, Cutimed, JOBST, Knix, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Modibodi, Nosotras, Saba, Tempo, TOM Organic, und Zewa. Essity beschäftigt weltweit rund 36.000 Mitarbeitende. Der Umsatz im Jahr 2024 betrug ca. 13 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm (Schweden) und ist an der Nasdaq Stockholm notiert. Weitere Informationen auf www.essity.com.

Deutschland ist mit 1,7 Mrd. EUR (2024) der umsatzstärkste Markt von Essity in Europa. Das Unternehmen bietet hier nachhaltige Produkte und Lösungen, die in allen Phasen des Lebens für mehr Hygiene, Gesundheit und Wohlbefinden sorgen. Zu den bekanntesten Marken zählen TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Actimove, Cutimed, Delta-Cast und JOBST. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 5.000 Mitarbeitenden. Mehr Informationen unter www.essity.de.

